



大山 帆船队
BIG MOUNTAIN SAILING TEAM

It is race day! China Cup 2017

China's größte Regatta - [China Cup 2017](#). It is Race Day! Dirk ist als Skipper dabei, zusammen mit einigen Freunden vom "Big Mountain" team (China Cup 2015). Erste Wettfahrt von HongKong nach Shenzhen und dann weitere 5 Races in Shenzhen Daya Beach. Schönes Wetter aber sehr wenig Wind. Alles in allem hat es für den [5ten Platz](#) gereicht (von 10 Booten in unserer IRC-C Klasse). Ein stolzes Ergebnis für ein spontan zusammen gestelltes Team dass nur einen halben Tag zusammen trainieren konnte.

Bei uns hat sich ein Sponsor dazugesellt und noch drei "Profis" mit an Bord gebracht. Inklusiv unserem "Land Team" (zuständig für Organisation) sind wir nun so 14 Leute. Die Stammcrew sind 5 mit weiteren 3-4 die wechselnd bei den Wettfahrten dabei sind.

In HongKong waren wir kurz mit dem Sponsor in der Victoria Bay zum Fotoshooting raus gefahren. Viel Verkehr und starke Strömung machte das nicht ganz einfach. Aber perfektes Licht gerade zum Sonnenuntergang.

Dann von HongKong nach ShenZhen. Sehr wenig Wind. Die Strecke von ca. 18 Meilen wurde dann noch auf 10 verkürzt, so dass zu mindest ein Teil der Boote im Zeitlimit über die Ziellinie rutschte. Auf Platz 4 sind wir angekommen. Der Tag war im Prinzip der einzige Trainingstag für unsere Crew. Viel zu lernen haben wir noch!

Die nächstenn Rennen waren dann sogenannte In-Port-Races. Relativ kurze Kurse um Bojen. Hier ist Taktik aber auch perfekte Teamarbeit gefragt um vorne mit dabei zu sein. Unsere

gemischten Ergebnisse spiegeln das (leider nicht ganz) perfekte Zusammenspiel unseres Team wieder.

Das schönste (und beste) Rennen ging um ein paar kleine Inseln. Über die längere Strecke ist dann seglerisches Können und Taktik gefragt. Zum Anfang guter Wind machte das Rennen spannend. Die internationalen Profiteams (Team New Zealand, Australia, ...) konnten wir Hautnah erfahren. Klasse. Der in Böen starke Wind brachte dann doch das ein oder andere Team an die Grenzen (Spinnaker gerissen). Wir konnten uns dann gut absetzen und einen tollen zweiten Platz erfahren.

China Cup 2015 – 30.10-2.11.2105, Daya Bay Shenzhen, China

We started our sailing team -大帆队 / dàshān fānchuán duì / Big Mountain Sailing Team – when I arrived in China in October 2014. The team was new, unexperienced but very motivated and ambitious. A good foundation to start some dream – Participate at the China Cup! We got to work, putting the dream to reality. Theory, training and participating on various regattas over the season. Hard work sometimes. Sailing in Qingdao in a snowstorm (!) last Christmas. In August a Typhon hit Shanghai when we had a race at a nearby lake. We created a good teamwork, with everybody growing more confidence on his jobs.

Early this year we applied for the China Cup. As we had no track record or such, there was little hope to get accepted. We put all in, put my name, send lots of documents, had calls and talks. In Mid September – we got a boat!!! A dream comes true. Participating at the top China sailing event in ShenZhen with 110 boats and the best teams from all over the world. Yes, we

are part of it.

China Cup: “Approved by the General Administration of Sport of China, the regatta is held annually and each year it attracts over 100 boats with 1000 sailors from more than 33 nationalities to compete in the event, gaining wide attention from sailing community and international media.”

Hell. This is a huge, international regatta with top players from the Olympics, Americas Cup, Marine Schools ... and us! The [Big Mountain Sailing Team](#), Skipper: Dirk Geiger, GER. WoW!

Business leaves not much time for other things, especially in the dynamic china automotive market. For the China Cup, the team already meets on Thursday, 29th Oct, to prepare the boat, registration, etc. Friday some test sailing. Saturday: Race Time. In morning we meet up at the dock, ready go for racing in the south china sea. Warm water, but also strong winds of some 20+ knots and high waves ahead. Day 1 left some room for improvement. Day 2 was very strong wind and we broke the Spinnaker Pole after the first round. Still, on Day 2 we improved our ranking to 7th place, even without full sail coverage. Day 3 I had to be back in Shnanghai, the team race themselves, which was a little more difficult, even got a penalty. No harm done and all full of fun!

[Class Results Class FAREAST 28R/Big Mountain Sailing Team 28R Class](#)

Race # 1 2 3 4 5 6 7 8

Ranking 7 10 8 7 6 7 DSQ 9

Final Ranking: 8 (CHN20065, [Big Mountain Sailing Team](#), Dirk Geiger, GER)

Within one year, with a new team from beginner to competitor! As Jack Ma says: “As long as you don’t give up ...” ☐ Keep on racing!

Some additional Information:

["9th CHINA CUP INTERNATIONAL REGATTA"](#), 30.10-2.11.2105, Daya Bay Shenzhen, China

Videos:

[ChinaCup2015 - Impressions](#)

[ChinaCup2015 - Impressions 2](#)

Pictures

Some professional pictures on [Facebook](#)

Boats

[Far East Yachts](#)

CCOR 2015 Qingdao Regatta

- May 02, 2015
- By: [Fu Bar](#)
- 0

CCOR - City Club International Regatta - ist einer der Top 3 Segelevents in China. 4 Tage Kursrennen und ein Langstreckenwettbewerb. Mit dem Big Mountain Sailing Team (帆 帆 帆) nehmen wir teil. In unserer Klasse, der FarEast 26, starten 18 Teams. Insgesamt gibt es 7 Klassen und mehr als 400 Teilnehmer.

Samstag ist Anreise. Mit Frederick komme ich aus Shanghai angereist. Am Steg treffen wir das restliche Team. Sand wohnt in Qingdao. Yesir und Fan sind schon einen Tag vorher

angereist. Wir hatten die letzten Monate keine Zeit zum Trainieren. Spinnaker hatten wir noch nie zusammen probiert. Wir machen das Boot klar. Um 16:00 ist Skipper Meeting. Vorher müssen wir noch mal mit raus zum üben.

Allerdings ist gerade 12:00 Uhr. Bei den Chinesen setzt da traditionell der Hunger ein. Da geht nix mehr. Mittagessen muss sein. Nach dem wir ein Restaurant gefunden haben, gegessen haben und die Mannschaft gestärkt ist kann es dann endlich losgehen.

Spinnaker ist keine einfache Sache. Da muss auf dem Boot viel koordiniert werden und jeder Handgriff sitzen. Nun, so sollte es sein. Mit unserer unerfahrenen Mannschaft ist das eher ein unbeholfenes Unterfangen. Zu dem kommt die Verständigung. Yesir spricht kein Wort Englisch, die anderen einigermaßen. Ich lerne „Sōng“ (□ release / lösen) und „Jīn“ (□ tighten / dicht holen). Das kann morgen lustig werden, wenn wir mit 17 anderen Booten unterwegs sind. Im Hafen verteile ich noch mal Aufgaben an jeden und erkläre Schritt für Schritt wie wir mit Spinnaker eine Halse fahren.

Um 16:00 ist dann Skipper Meeting. Es werden uns Regeln und Kurse erklärt, die [NOR](#) (Notice of Race) und die [Sailing Instructions](#) wurden verteilt. Beim CCOR sogar mit Übersetzer auf Englisch. Insgesamt sehe ich vielleicht noch so 5 weitere Langnasen unter den 400 Teilnehmern.

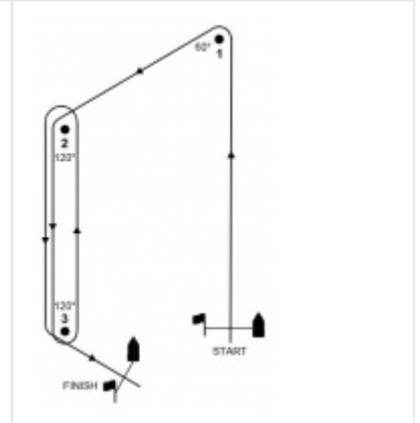
Am nächsten Tag fällt der Startschuss für die erste Gruppe um 10:00. Wir sind mit den FR26 in der dritten Gruppe. 10:00 Start heißt früh aufstehen. Um 07:00 zum Frühstück, 08:00 Uhr ready to go am Boot.

Am Steg ist was los. 400 Leute die Ihre Boote und das Equipment klar machen. Professionelle Teams mit Einheitskleidung. Sponsoren dazwischen. Einige haben wohl auch panische Angst vor Sonnenstrahlen und haben sich bis zur Unkenntlichkeit eingemummt. Ich muss lachen □

Auf geht's zur ersten Runde. Unterwegs noch mal Manöver üben.

11:30. Das 5 Minutensignal für die FR26 Gruppe wurde gegeben. Steuerboard zur Startmarke setze ich unser Boot in Position. 4 Minutensignal. Nervosität macht sich in der Mannschaft breit. 3 Minuten. Die anderen 17 Boote kämpfen um gute Startpositionen.

2 Minuten. Ich lasse die Segel dicht holen und wir steuern in Richtung Startlinie. 1 Minute. Frederick ist vorne an der Fock und hält nach einer Lücke im Startpulk Ausschau. Da! Wir stechen mit voller Geschwindigkeit ins Feld und in Richtung Startlinie. Platz zum manövrieren ist nicht mehr. Schreie nach Lee "Rauuuuum". Drängeln nach Luv. 4.3.2.1. Los. Wir sind Punktgenau an der Startlinie und kommen so an Platz 5 weg. Ein paar Wenden nach Luv. Wo ist die Boje? Es hat Smog in Qingdao und die Sicht ist sehr eingeschränkt. Wir verfolgen das erste Boot und sehen es Halsen. Da muss die Boje sein.



Noch 100 m zur ersten Boje. "Ready for Spinnaker" befehle ich der Mannschaft. Wildes Durcheinander, aber bis zur Boje hat dann doch jeder seinen Platz gefunden. Der Spi-Baum wird ausgebracht. Die Fock eingerollt. Das Spinnaker gesetzt. Hat etwas gedauert, und wir haben wohl den ein oder anderen Platz verloren, aber wir segeln mit Spi. Klasse. An der Lee-Boje muss das Spi wieder runter. Das klappt dann nicht so gut und wir verlieren viel Raum. Noch mal aufkreuzen und noch mal runter und dann ins Ziel. Platz 14.

Jeden Tag drei Rennen. [Platzierungen](#)

14DG/16YS/12DG/DNF19YS/16DG/14YS/15DG/15DG/17YS (Am Steuer Yesir oder Dirk) . Nicht besonders glorreich, aber Spaß hatten wir und viel gelernt!

DNF (Did Not Finish). Das Rennen der Gruppe wird 20 Minuten gestoppt, nach dem das erste Boot über die Ziellinie ist. Nach den 20 Minuten waren wir noch gut 30 Minuten von den Ziellinie entfernt. Was eine Blamage.

Platz 17 am letzten Rennen war ein Abenteuer. Dienstag war starker Wind. Der Start wurde

deshalb um zwei Stunden verschoben. Schon bei der Fahrt zur Startlinie hatte ich kein besonders gutes Gefühl. Das wird keine Kaffeefahrt wie die letzten Tage. Ich empfehle Mobiltelefone und iPads unter Deck zu verstauen. Wir gehen noch mal das MOB (Man over Board) Manöver durch. Sicher ist sicher.

Yesir am Steuer und in voller Kampflaune sind wir super vom Start weg gekommen. Bei starkem Wind ging es hart zur Sache. Aufkreuzen. Gischt und Wellen. Der Wind pfeift. Spinnaker? Die ersten Boote umrunden die Luv Tonne - und setzen Spinnaker. Oh je, denke ich mir, dass kann lustig werden. Yesir mache ich klar, dass er ganz ganz genau und vorsichtig steuern muss. Den anderen noch mal die Aufgaben erklären.

10 Bootslängen zur Tonne. "Ready for Spinnaker". Alles klappt Fehlerfreie. Wir halsen, die Fock kommt rein, das Spi raus. Der Wind schiebt unglaublich an. Uns kommen ein paar Boote der anderen Gruppe entgegen. Enge Manöver. Wir schlingern mehr als dass wir gerade aus fahren. "Ready for Jibbing!". Wir müssen Halsen. Zu schnell kommen wir rum. Steuerfehler. Kein Gegenruder. Wir drehen in den Wind, das Boot liegt schräg - und Frederick vorn am Spibaum beschäftigt fällt über Board. Alle Erklärungen vom Morgen sind vergessen. Die Jungs winken Fredrick zu er soll doch zum Boot schwimmen. Hoffnungslos. Wäre es nicht so ernst, ich würde lachen. Die Backbord Spileine ist los. Ich rufe zu Sand er soll Frederick beobachten. Yesir soll halben Wind steuern. Das Boot muss erst wieder unter Kontrolle kommen, bevor wir retten können. Ich renne nach vorn, sichere den Spibaum, ziehe das Spi runter. Fan kommt zur Hilfe, das Spi ist gesichert. Wende und zurück zu Frederick. Der schwimmt entspannt und lässt sich von der Schwimmweste tragen. Halse und Aufschießer. Yesir ist etwas übereifrig und fährt den Kollegen beinahe noch über den Haufen. Wir werfen Frederick ein Seil zu und ziehen Ihn zum Boot und zu dritt an Deck. Puh. Geschafft.

Zum Ausruhen ist keine Zeit, wir sind ja noch im Rennen. Frederick schick ich zum umziehen unter Deck. Mit der Mannschaft bringen wir das Boot wieder in Fahrt. Was ein Kampftag. Wir werden trotz des Manövers nicht letzter!

Abends beim Bierchen werde ich dann als "Wahrsager" betitelt. Morgens ueber MOB

gesprächen und iPads verstauen. Die Bilanz des Tages war ein zerbrochenes iPad Mini und ein samt iPhone ueber Bord gegangener Frederick.

Next stop China Cup!



大山 帆船队
BIG MOUNTAIN SAILING TEAM

☐☐ / Skipper☐ Dirk

☐☐☐ YeSir

☐☐☐☐ LaoTong

☐☐☐ ☐ Sand

☐☐☐☐ LaoFan

☐☐☐☐ LaoWan

CCOR – City Club International Regatta

Die [CCOR](#) ist eine der drei Großen chinesischen Regatten (neben dem China Cup ([CCIR](#)) und der [Round Hainan](#) Regatta). Die Regatta wird vom Qingdao International Marine Club(QIMC) ausgetragen. Ueber 4 Tage werden Kurswettbewerbe und ein Langstreckenrennen abgehalten. Insgesamt 63 Teams (über 400 Teilnehmer) fahren in 7 Klassen. FE26, FE28R, Beneteau First40, X-41, Open Group A (35 feet) and Open Group C (multi hull >35 feet).

Sailing City. In Qingdao wurden 2008 die Segelwettbewerbe der Olympischen Spiele abgehalten. In 2008 / 2009 war Qingdao ein Stop des Volvo Ocean Race. Die [ExtremSailing Series](#) wird seit 2007 ausgetragen.

qingdaosailing.com

Der Segelsport in China entwickelt sich weiter. Als zweites großes Segelzentrum etabliert sich Hainan / Sanya.

Sanya, one of the stopovers for the Volvo Ocean Race 2014-15, is actively seeking to take advantage of its location, infrastructure and community and continues to expand its sailing events. In 2015, Sanya will be the venue for the 2015 ISAF (International Sailing Federation) Annual Conference. The success in winning the bid is the result of the hard work of the local government in promoting sailing in Sanya and the fast development of Sanya's sailing market.







OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



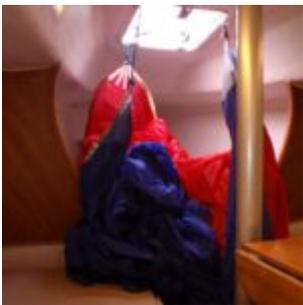
OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



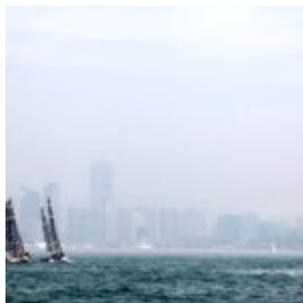
OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA





OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA

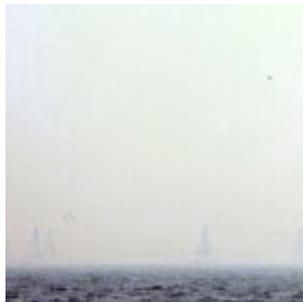


OLYMPUS DIGITAL CAMERA





OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA





OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



OLYMPUS DIGITAL CAMERA



